

**Tagungsleitung**  
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

**Tagungsorganisation**  
Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23,  
E-Mail: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der  
Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

**Anmeldung**  
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt  
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.  
**Anmeldeschluss ist 18. Oktober 2019.**

**Abmeldung**  
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens  
**18. Oktober 2019** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls  
werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von  
Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der  
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung  
über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den  
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

<b>Preise</b> für die gesamte Tagungsdauer	€
Teilnahmebeitrag	65.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	49.–
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als EZ	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und <b>auch</b> bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.–

**Sonderkost**  
Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &  
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien  
die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.  
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht  
rückvergütet werden.

**Preisnachlass**  
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und  
Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der  
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberech-  
tigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt.  
Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres  
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Mit freundlicher Unterstützung / TV Aufzeichnung



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

**Stiftung Schloss Tutzing**  
Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des  
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“  
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen  
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**Verkehrsverbindungen**  
Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobili-  
ty** auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-  
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

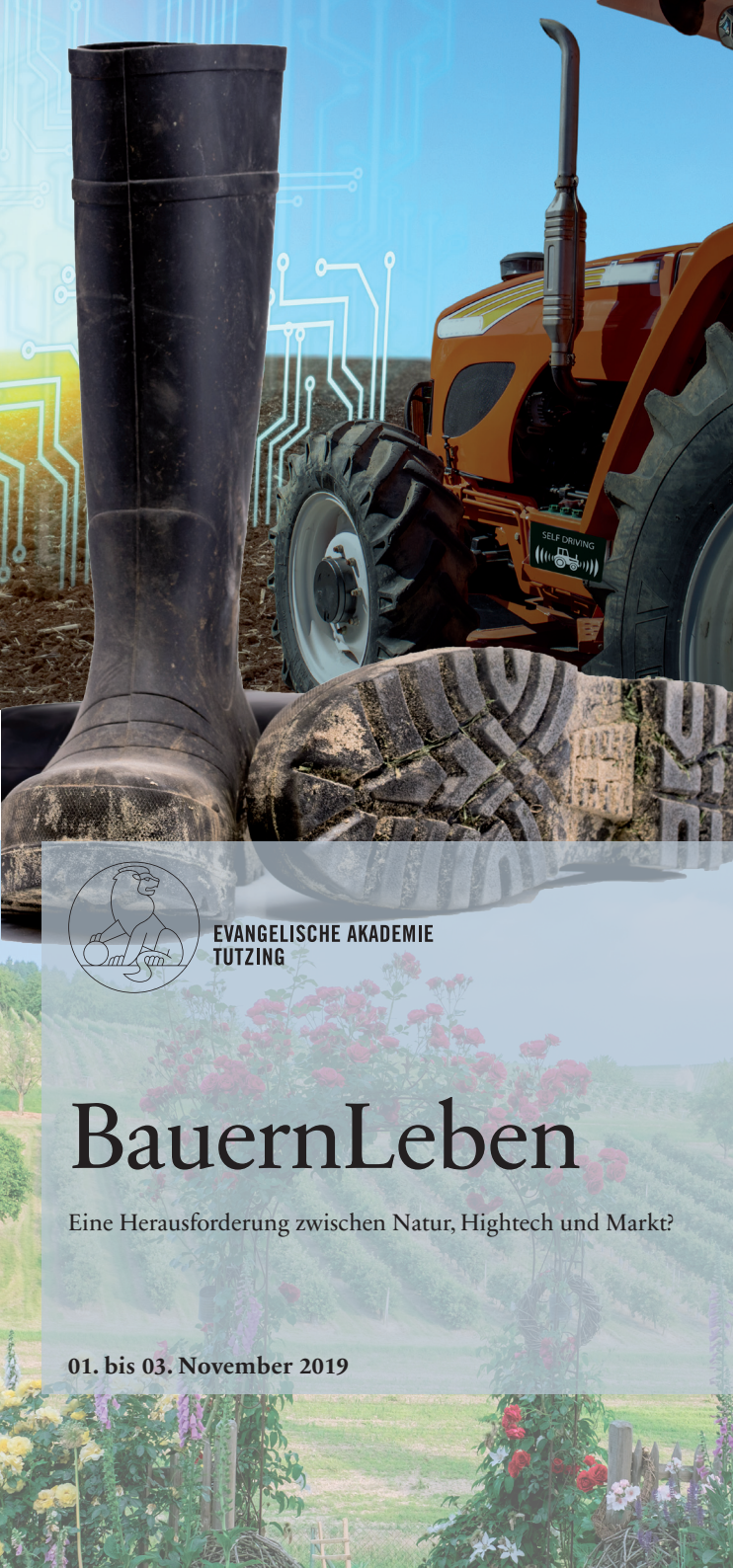
Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen  
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €)  
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht  
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © Adobe Stock  
Tagungsnummer: 0112020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de  
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# BauernLeben

Eine Herausforderung zwischen Natur, Hightech und Markt?

01. bis 03. November 2019

# IM MÄRZEN DER BAUER DIE RÖSSLEIN EINSPANNT ...

*Volks- und Kinderlied aus Mähren*

... das war früher. Noch immer faszinieren die Bilder dörflicher Idylle. Manch Bauernhof ist auch Ferienort: Hier sind diese Bilder Programm. In der Scheuer aus luftiger Höh‘ ins Heu springen, mit den Tieren sein, im Weiher baden, im Bach verstohlen fischen oder gar mit dem Traktor fahren, den riesigen Freiraum genießen, den Rummel von Kirchweih und anderen Festen in sich aufnehmen und als Erinnerung einer seligen Kindheit bewahren.

Doch auch früher wurde das Bauernleben von Folklore, Tracht und Heimat entstellt vom Alltag. War der Großbauer selbst ein Souverän der feudalen Welt, so war das Leben dennoch Arbeit, Arbeit und nochmal Arbeit, auf den reichen wie auf den armen kleinen Höfen. Und heute? Wird umso mehr Geld verdient, je weiter der Acker entfernt ist?

Ochs und Pflug haben längst ausgedient. Der Landwirt von heute ist ein hoch- und vielfältig qualifizierter Unternehmer. Im Schraubstock von EU, Technik, Markt und Nachhaltigkeit führt er seinen Existenzkampf in einer überregionalen, globalen Konkurrenz. Immer da sein, mehr Berufung als Beruf, trotz Technik, im Supermarkt unsichtbar, von Natur abhängig, ist das Bauernleben von Dorf bis Familie extrem im Umbruch. Tun die jungen Leut‘ sich das heute noch freiwillig an?

Landwirt ist nicht Landwirt: Ackerbau, Milchwirtschaft, Tierzucht, Obst-, Gemüse-, Berg- oder Waldbauer, ökologisch oder konventionell, spezialisiert oder in Mischwirtschaft, als Nebenerwerbsbauer und Gastgeber auf einer Urlaubsoase. Sie alle gestalten und erhalten unsere Kulturlandschaft. Sie alle laborieren zwischen Herkunft und Zukunft, Brauchtum und Innovation, im Brennpunkt von analogem Leben und digitaler Revolution wie fortschreitendem Klimawandel.

Das Bauernleben, Nährstand neben Lehr- und Wehrstand, wohin entwickelt es sich zwischen Urbanität und Landflucht? Unterwegs zur Welt von morgen, hilft uns die Welt von früher?

Wir laden alle, die mit dem Bauernleben, Passion wie Fron, zu tun haben, sehr herzlich ein in die Evangelische Akademie Tutzing am Starnberger See.

**Gunther Strobl**, Haus der Bayerischen Landwirtschaft, Herrsching  
**Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner**, Evangelische Akademie Tutzing

Programm		
Freitag, 1. November 2019		
	Anreise ab 16.00 Uhr	
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen	
19.00 Uhr	<b>BauernLeben zwischen Tradition und Moderne</b> Begrüßung Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner Gunther Strobl	
	<b>Leben auf dem Land</b> <b>Ansprüche und Wirklichkeit, Gegenwart und Zukunft</b> Prof. Dr. Marc Redepenning	
	<b>UNSER LAND – erfolgreiches Beispiel eines nachhaltigen Regionalkonzepts</b> Marianne Wagner	
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons	
Samstag, 2. November 2019		
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle	
09.00 Uhr	<b>Das Bauernhaus – Wohn- und Baukultur mit dem Naturmaterial Holz einst und heute</b> Stefan Hirsch	
09.45 Uhr	<b>Die profane Dreifaltigkeit der Landwirtschaft: Natur Technik Gesellschaft</b> Prof. Dr. agr. habil. Heinz Bernhardt	
10.30 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	<b>Bäuerliche Landwirtschaft und Innovationen sind kein Widerspruch</b> Präsident Jakob Opperer	
11.45 Uhr	<b>Landwirtschaft zwischen Wahnsinn und Genialität</b> Gertraud Angerpointner und Georg Planthaler	
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 Uhr	<b>Alles bleibt anders: Hof, Familie, Dorf, Natur, Markt und Welt</b> Christine Singer	
14.45 Uhr	<b>Wandel als Herausforderung – Wandel als Chance</b> Die Veränderung unserer Gesellschaft und ihre Auswirkung für Landwirtschaft und Kommune Hans Seidl	
15.30 Uhr	Kaffeepause	
16.00 Uhr	<b>Die EU-Agrarpolitik: Was bedeutet sie für die bayerische Landwirtschaft?</b> Stefan Meitinger	
	<b>Ein Beruf – zwei Welten: die Bäuerinnen von Kenia</b> Der Blick nach draußen als Umweg für das Drinnen Angelika Eberl	
17.30 Uhr	<b>Die Zukunft der Landwirtschaft</b> <b>Landwirtschaft 4.0: Digitalisierung auf dem Bauernhof</b> Dokumentation, BR, 2018	
18.00 Uhr	<b>Von wegen Idyll: BauernLeben – Existenz zwischen allen Fronten?</b> Podiumsdiskussion mit Referierenden der Tagung Moderation BR Live-Aufzeichnung des Bayerischen Fernsehens, ARD alpha im Musiksaal	
19.00 Uhr	Abendessen	
20.00 Uhr	Musik live in der Schlossdiele Gespräche in den Salons	
Sonntag, 3. November 2019		
07.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle	
09.00 Uhr	<b>Nachhaltigkeit ist möglich!</b> Moderne Landwirtschaft mit Tradition zwischen Technik und Profit Josef Frankl	
	<b>Biopute</b> Das Prinzip Verantwortung in Tierhaltung und Tierzucht Simon Wallner	
10.30 Uhr	Spaziergang im Park	
11.00 Uhr	<b>Digitalisierung in der Landwirtschaft: angekommen und akzeptiert?</b> Beat Vinzent	
	<b>Bauer, Bäuerin? I bin ja net narrisch!</b> <b>Träume und Albträume der jungen Generation</b> Maria Theresia Sailer	
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen	

## Referierende

**Gertraud Angerpointner**, Bergbäuerin, Vorsitzende Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft e.V. (AbL), Fürmann Alm, Anger, Berchtesgadener Land  
**Prof. Dr. agr. habil. Heinz Bernhardt**, Agrarsystemtechnik, TU München  
**Angelika Eberl**, BBV, Landfrauen, Internationale Zusammenarbeit GmbH, München/ Benediktbeuern  
**Josef Frankl**, Landwirt, Demeter, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft e.V. (AbL), Etting bei Eberfing  
**Stefan Hirsch**, Bezirksheimatpfleger Oberbayern i.R., Schondorf/ Ammersee  
**Stefan Meitinger**, BBV, Generalsekretariat, Referent für Agrarpolitik und Parlamentsarbeit, München  
**Jakob Opperer**, Präsident Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), München/Freising  
**Georg Planthaler**, Landwirtschaftsmeister, Landwirt, Bergbauer, Fürmann Alm, Anger, Berchtesgadener Land  
**Prof. Dr. Marc Redepenning**, Lehrstuhl Geographie, Institut für Geographie /Kulturgeographie, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Universität Bamberg  
**Hans Seidl**, 1. Bürgermeister von Maisach, Nebenerwerbslandwirt, Maisach  
**Maria Theresia Sailer**, Referentin Landjugend, Bayerischer Bauernverband, München  
**Christine Singer**, Hauswirtschaftsmeisterin, Bayerischer Bauernverband, 1. stv. Landesbäuerin, Referentin für Ernährung, Garten- und Erlebnisbäuerin, Hofheim am Riegsee  
**Gunther Strobl**, Leiter des Hauses der Bayerischen Landwirtschaft, Herrsching  
**Beat Vinzent**, Arbeitsgruppe Digital Farming, Institut für Landtechnik und Tierhaltung, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Ruhstorf a.d. Rott  
**Marianne Wagner**, Pressesprecherin Netzwerk UNSER LAND GmbH, Esting  
**Simon Wallner**, Wallner's Ökomarkt GmbH & Co. KG, DE-Öko-060 EU Landwirtschaft, Hebertshausen